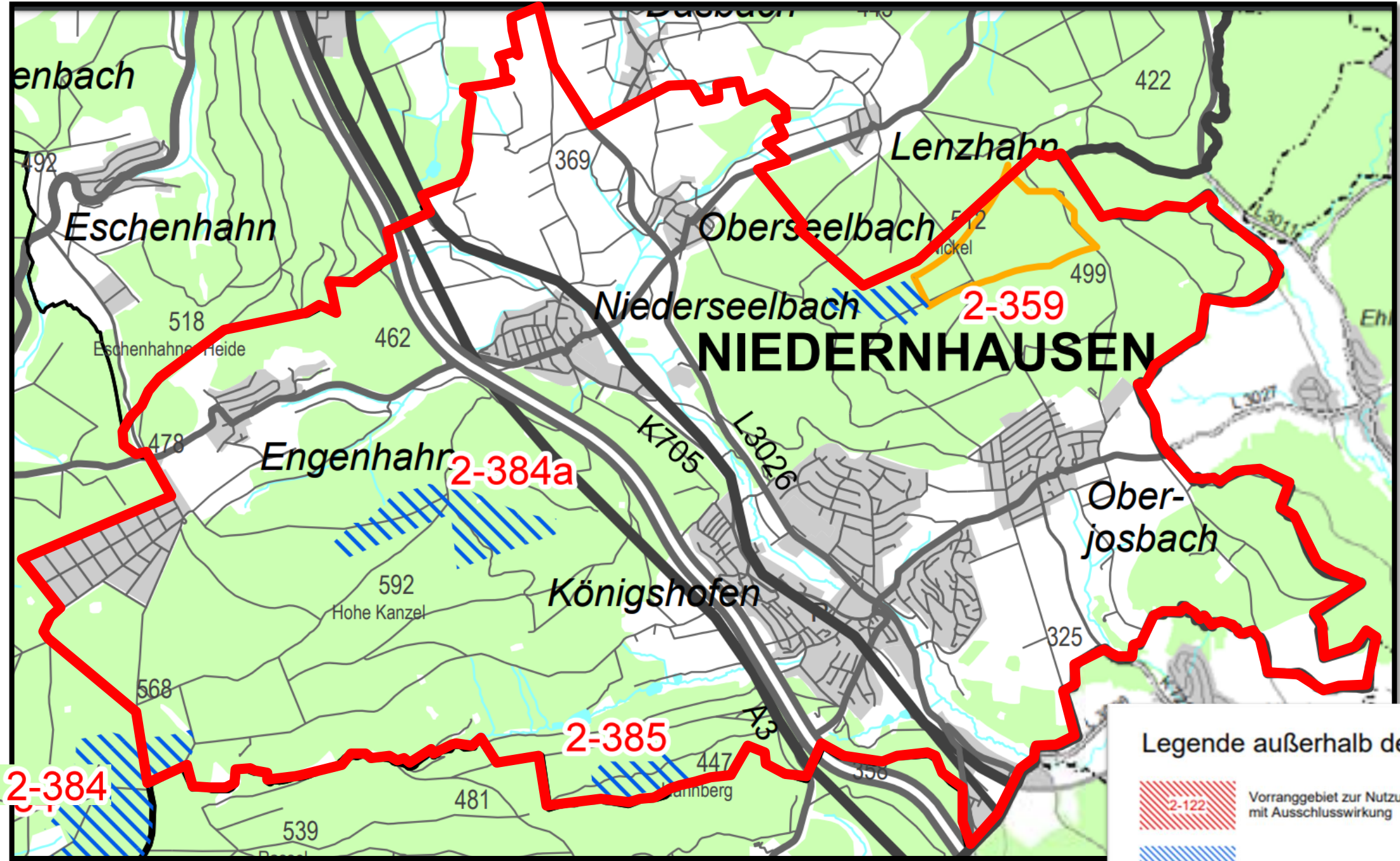


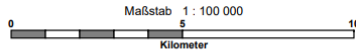
# Anlage 1: Windkraft-Vorranggebiete in Niedernhausen: Übersicht

(Quelle: gemäß Genehmigung TPEE vom 28.02.22)



## Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010

Beschlossen durch die Regionalversammlung Südhessen am 14. Juni 2019  
Regionaler Flächennutzungsplan beschlossen durch die  
Verbandskammer des Regionalverbands FrankfurtRheinMain am 19. Juni 2019  
Genehmigt durch die Hessische Landesregierung am 10. Februar 2020  
Bekannt gemacht im Staatsanzeiger für das Land Hessen, Nr. 14 am 30. März 2020



**HESSEN** Regionalversammlung Südhessen  
Regierungspräsidium Darmstadt  
Geschäftsstelle



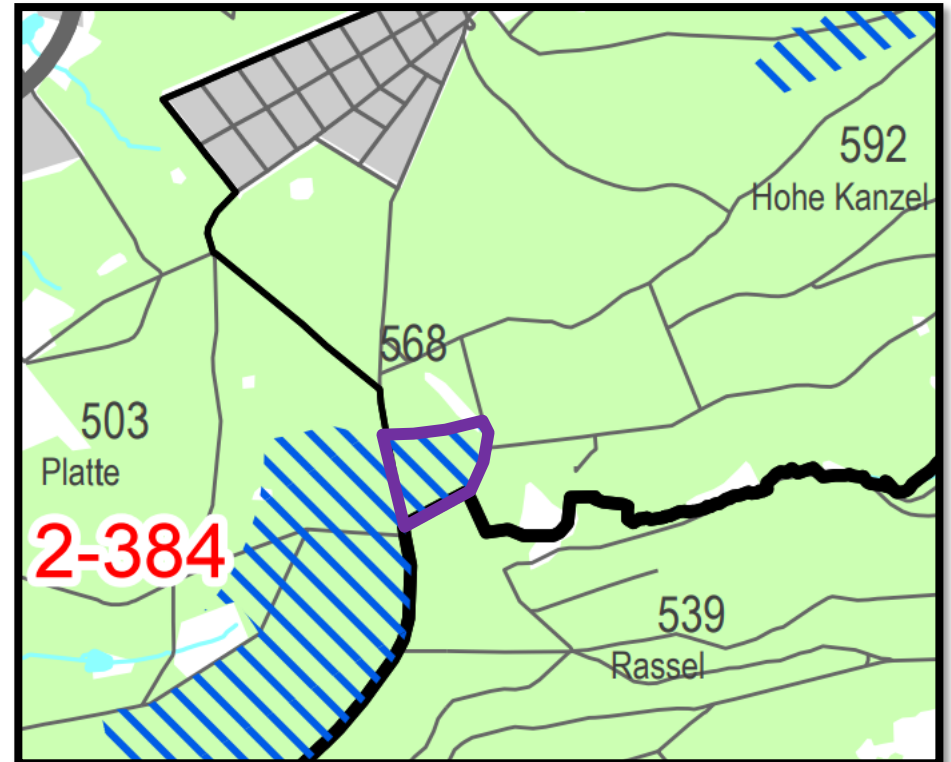
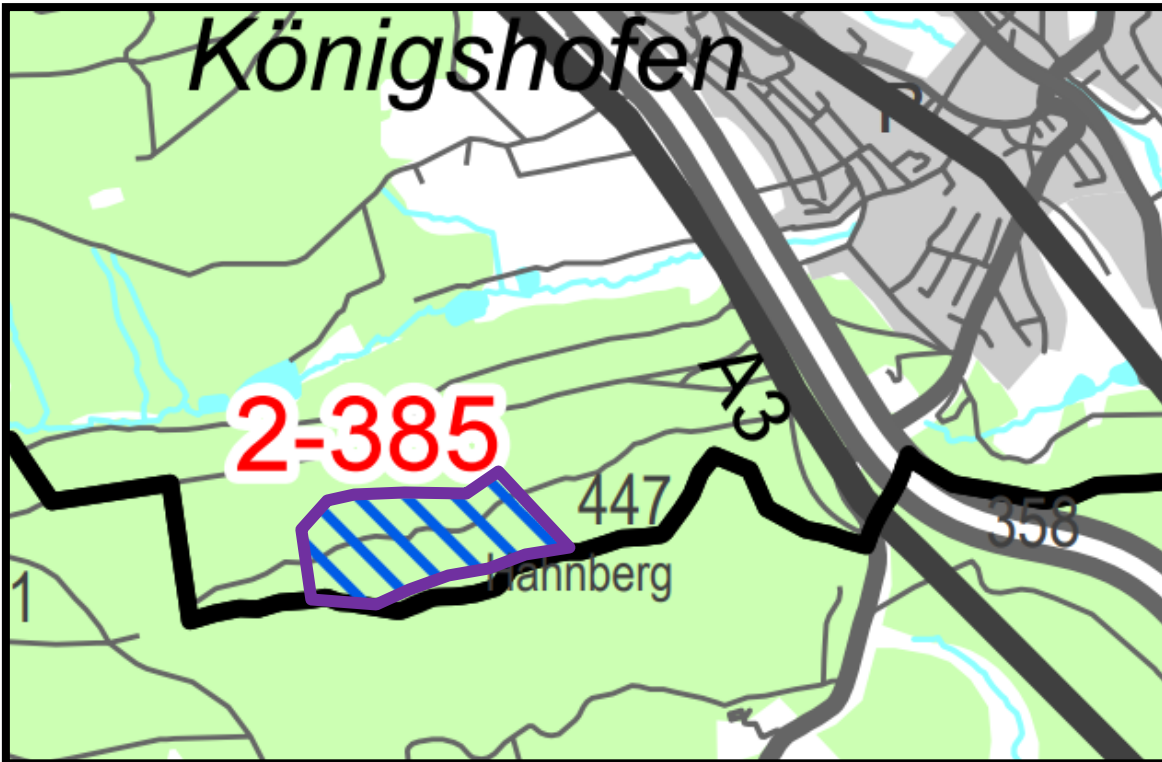
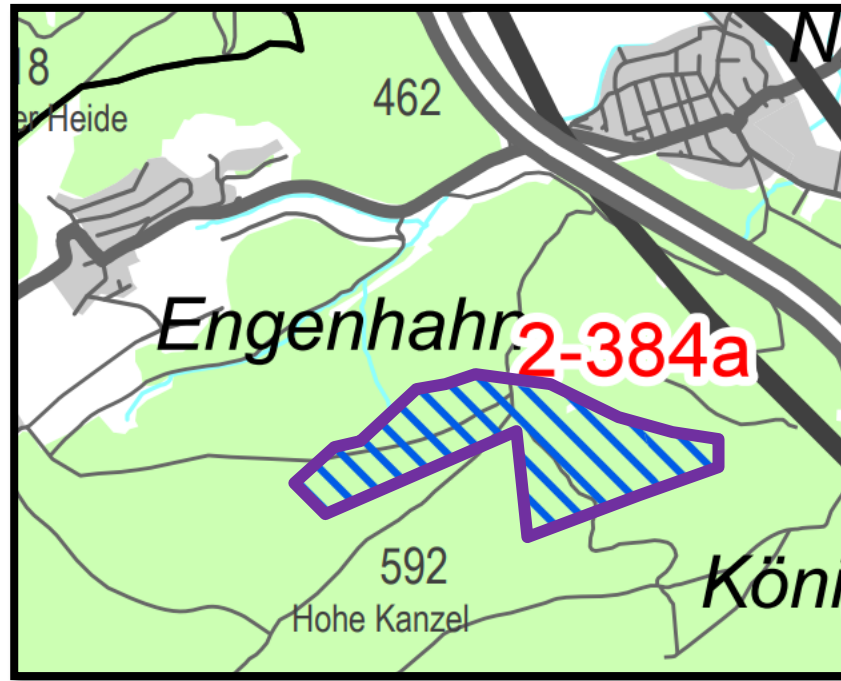
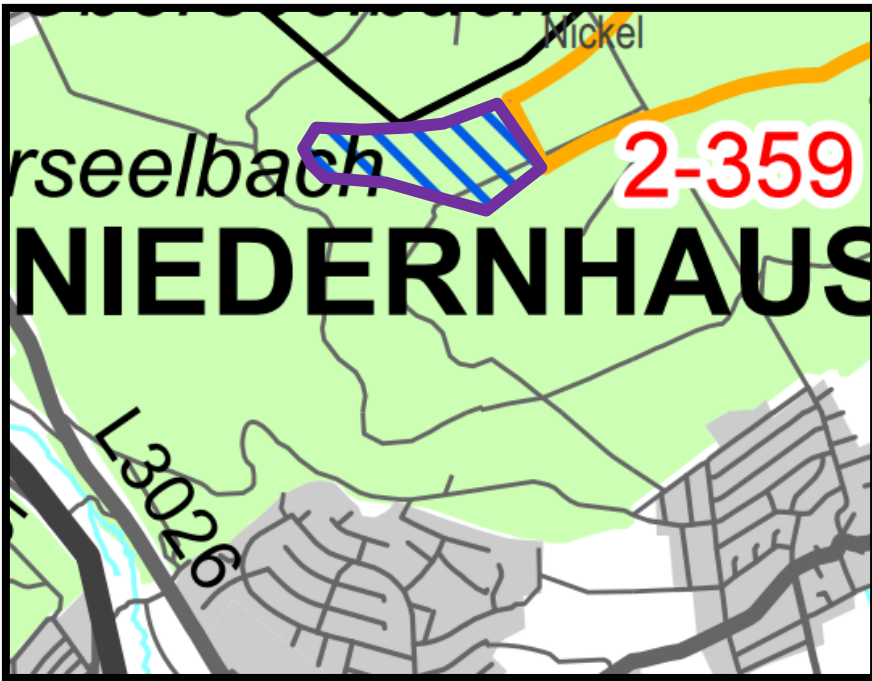
### Legende außerhalb des Ballungsraums

- 2-122 Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie mit Ausschlusswirkung
- 2-118 Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie
- Im TPEE unbeplante Fläche - (Weißfläche) Veränderung gegenüber TPEE Entwurf 2016
- Windenergieanlage, bestehend od. genehmigt
- Vorranggebiet für Forstwirtschaft\*\*
- Siedlungsraum\*\*\*
- Bundesfernstraße, vierstreifig\*
- Bundesfernstraße, zweistreifig\*
- Sonstige Straße\*
- Schienenstrecke\*
- Regierungsbezirksgrenze\*
- Kreisgrenze\*
- Gemeindegrenze\*

Quelle:  
\* ATKIS  
\*\* Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010  
\*\*\* Vorranggebiet Siedlung und Vorranggebiet Industrie und Gewerbe, jeweils Bestand und Planung gemäß Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010

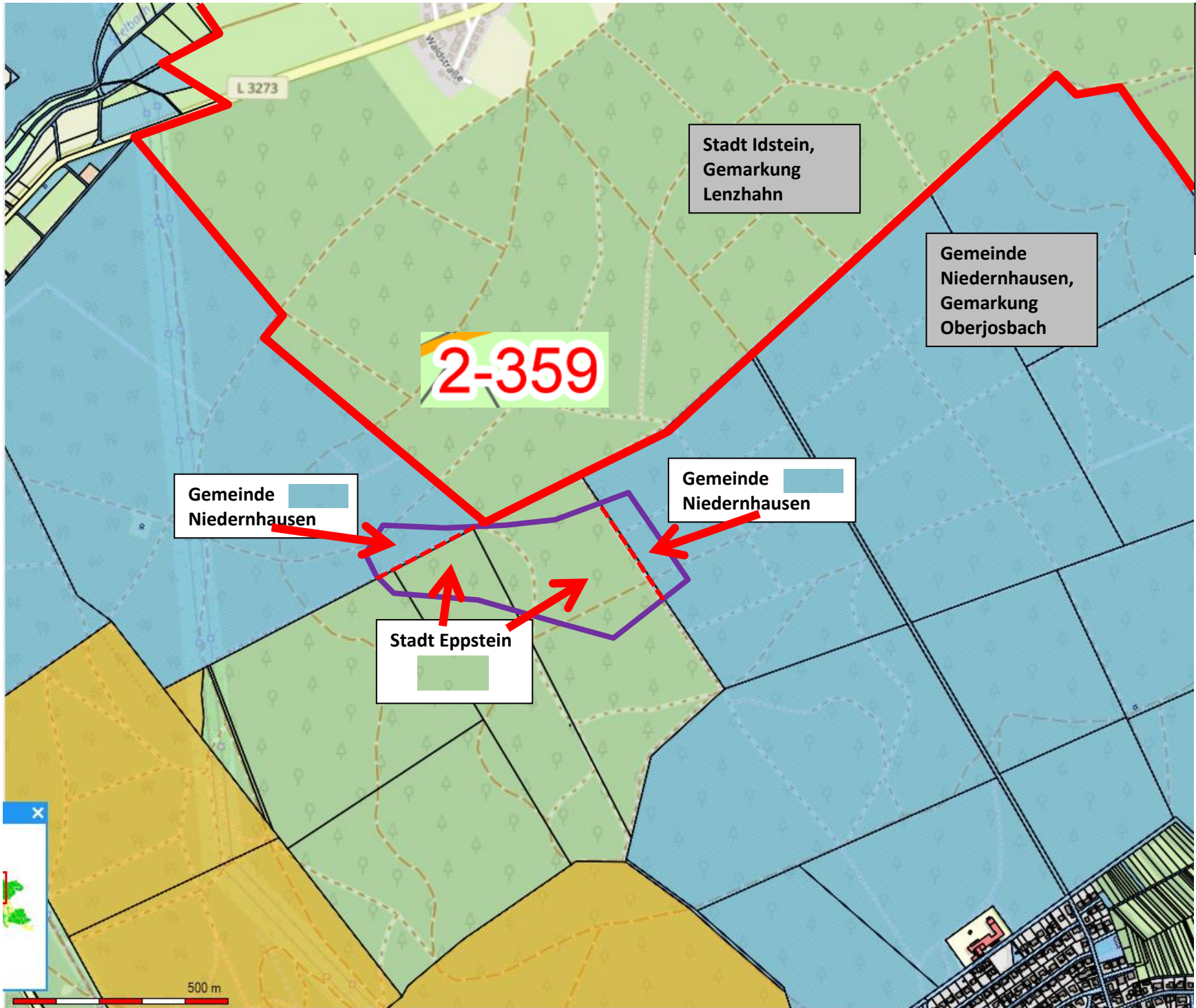
Herausgeber und Bearbeitung:  
Regierungspräsidium Darmstadt -  
Geschäftsstelle der Regionalversammlung Südhessen  
und Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Diese Karte ist im Rahmen des § 5 Urheberrechtsgesetz geschützt.

Datengrundlage:  
ATKIS DLM 25 © Hessische Verwaltung für  
Bodenmanagement und Geoinformation  
ATKIS DLM 250 © Bundesamt für  
Kartographie und Geodäsie

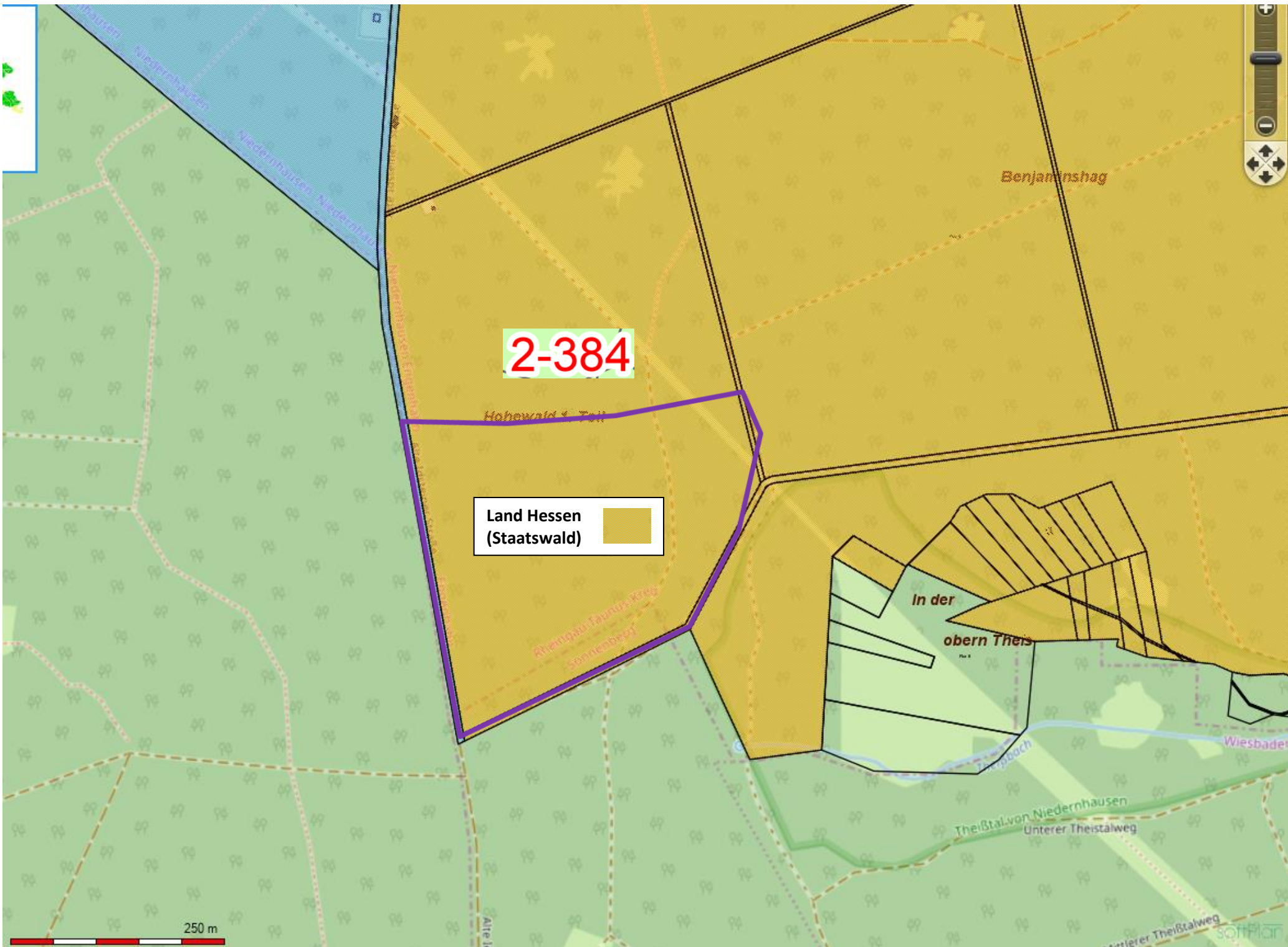




# Eigen- tums- verhät- nisse:







2-384

Land Hessen  
(Staatswald)

Benjaminshag

Hohewald 1. Teil

Blumenau-Farmhof  
Spinnenberg

In der  
obern Theis

Theisbach

Wiesbader

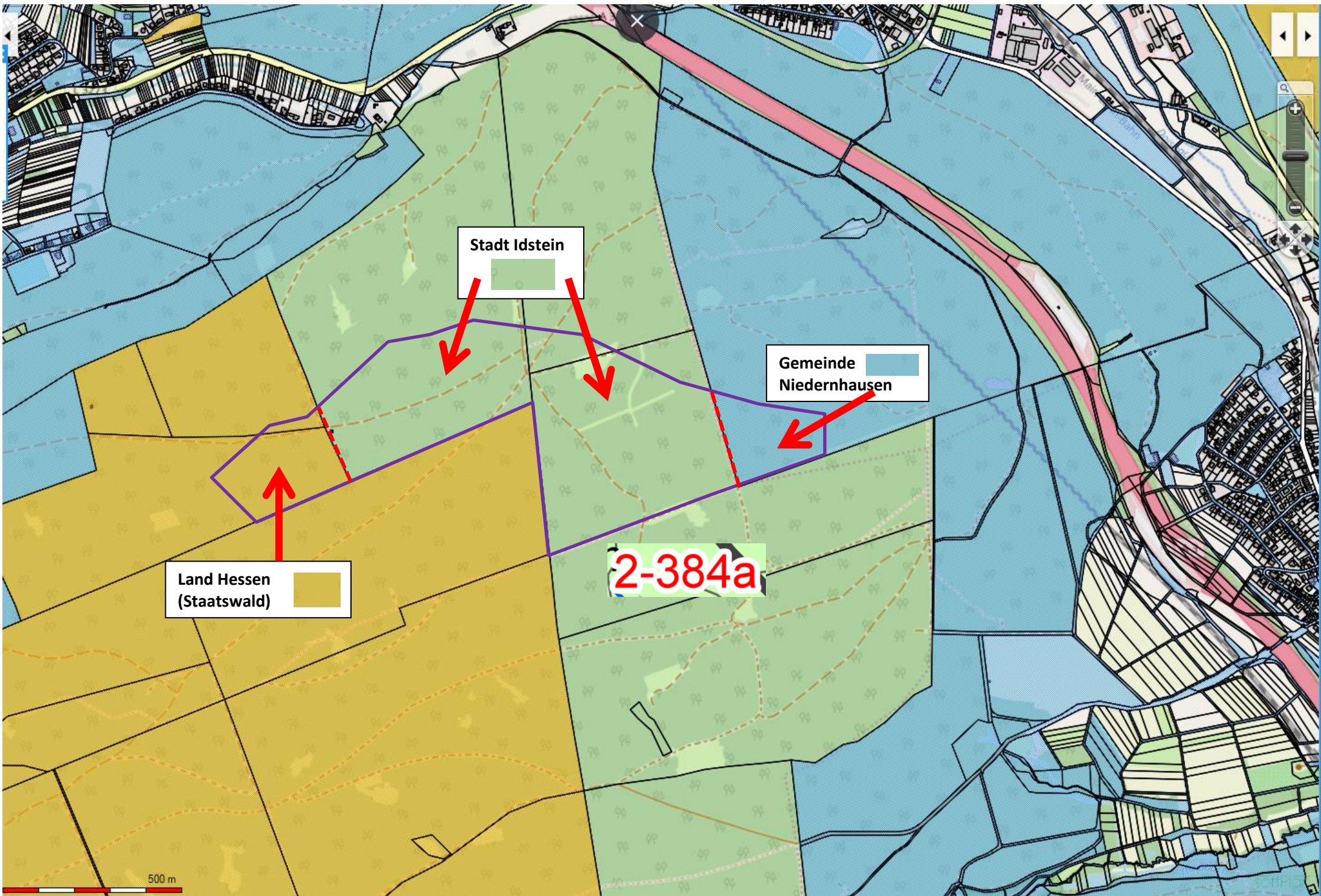
Theistal von Niedernhausen  
Unterer Theistalweg

Älterer Theistalweg

250 m

softPlan





Stadt Idstein

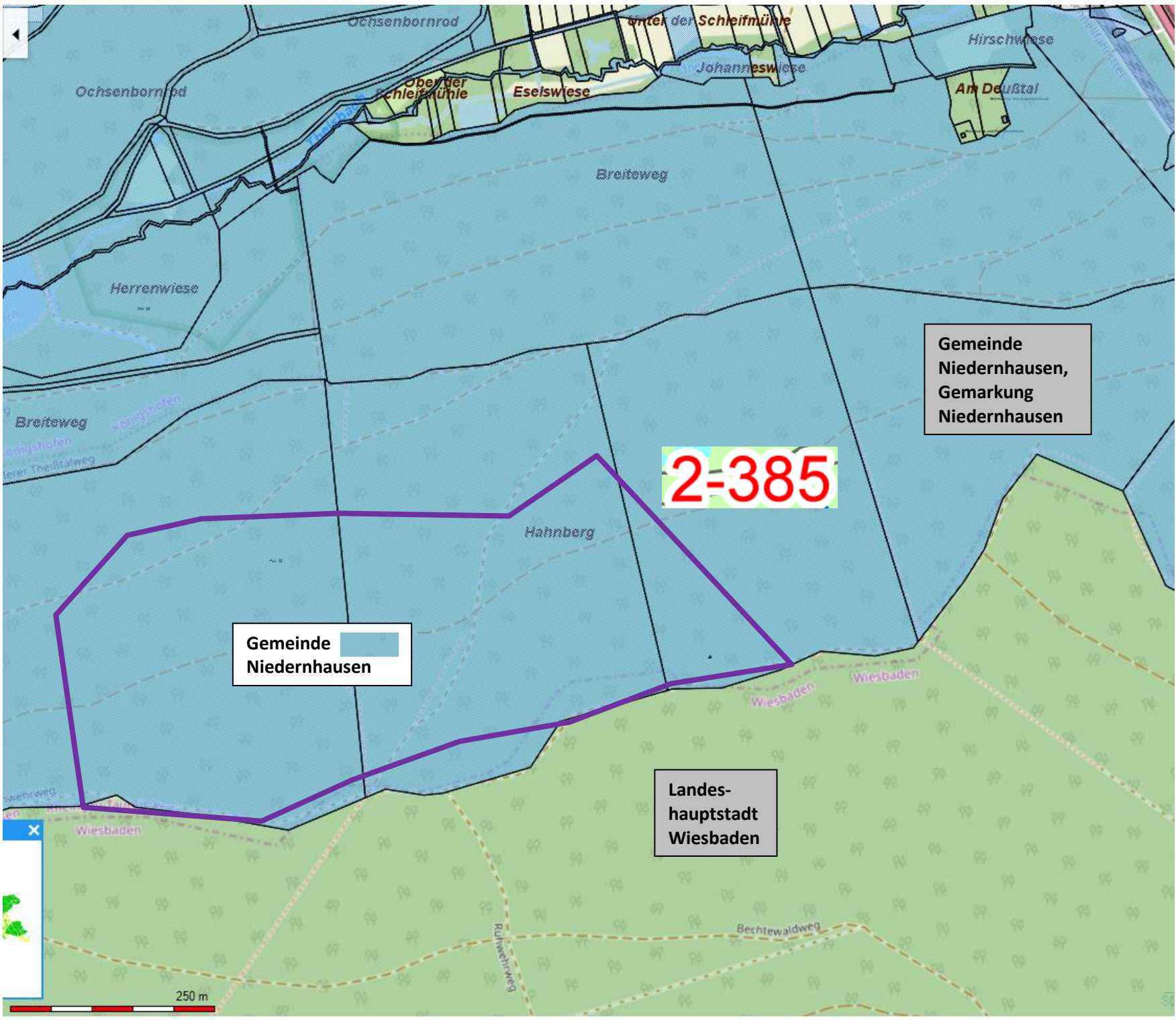
Gemeinde Niedernhausen

Land Hessen (Staatswald)

2-384a

500 m





**2-385**

Gemeinde  
Niedernhausen

Gemeinde  
Niedernhausen,  
Gemarkung  
Niedernhausen

Landes-  
hauptstadt  
Wiesbaden



# Flächensteckbriefe

(Quelle: [https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/05\\_TPEE%202019%20FI%C3%A4chensteckbriefe\\_Stand%2002.2022\\_0.pdf](https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/05_TPEE%202019%20FI%C3%A4chensteckbriefe_Stand%2002.2022_0.pdf))

- Maßstab Karte geändert -

## Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie

Nr. 2-359



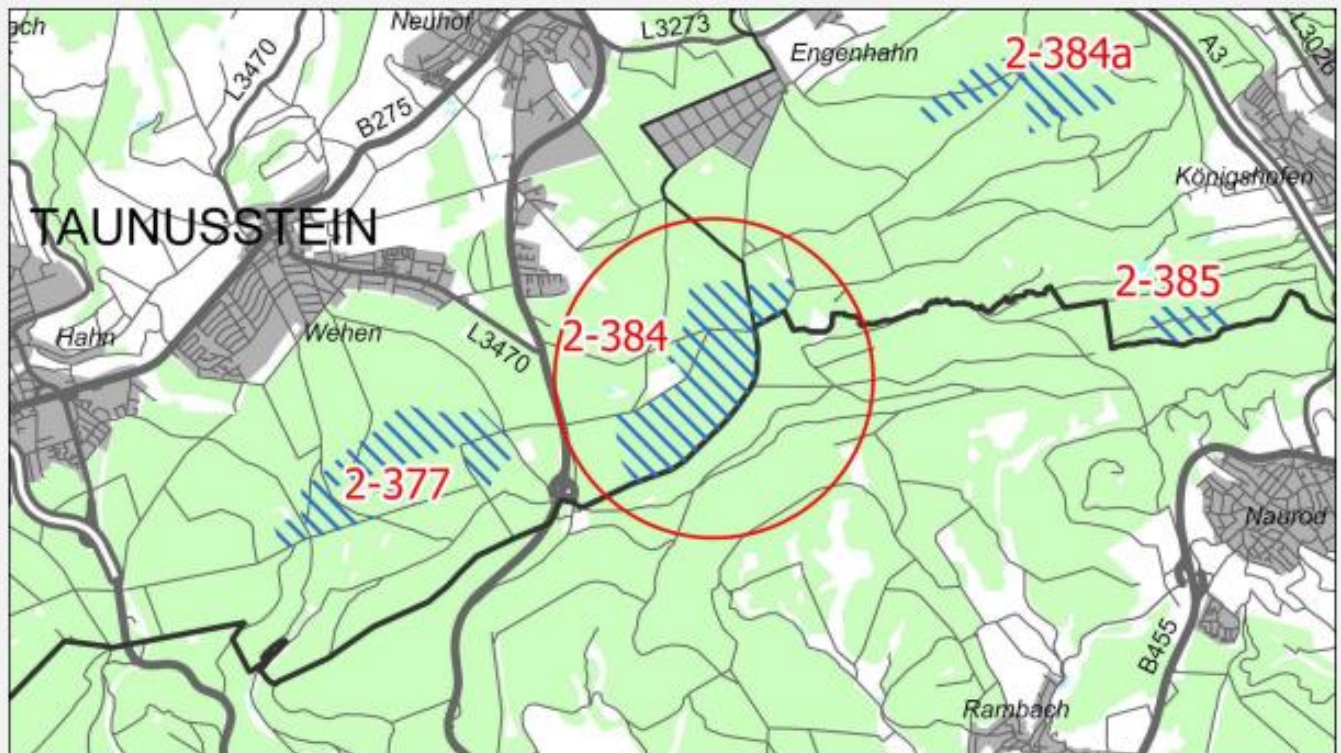
<b>Kreis(e):</b>	RTK	<b>Kommune(n):</b>	Niedernhausen, Idstein
<b>Maßstab Karte:</b>	1:50.000	<b>Windhöffigkeit:</b>	5,75-6 m/s
<b>Flächengröße :</b>	16,3 ha	<b>Flächenanteil VRG Forst:</b>	16,3 ha

<b>Charakteristik der betroffenen Naturräume:</b>	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Härtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p>
<b>Genehmigte WEA:</b>	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA innerhalb des VRG vorhanden.
<b>Abgrenzungskriterien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flugsicherung, Wetterradar und seismologische Messstationen im Osten</li> <li>- Natura 2000 und Artenschutz im Westen und Süden</li> <li>- Wohnen und Gewerbe im Norden und Süden</li> </ul>

### Hinweise zur Genehmigungsplanung

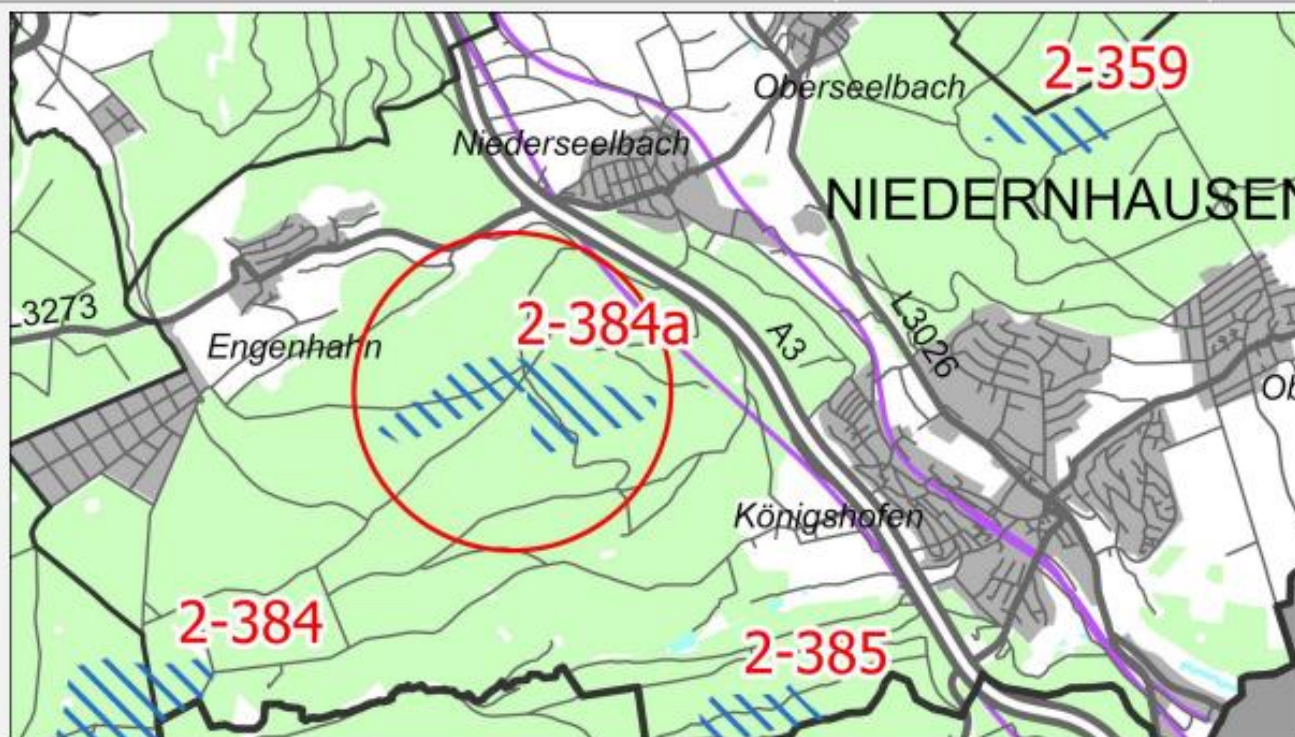
<b>Vor- / Nachsorgender Bodenschutz</b>	Bezüglich des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet 2-359 keine besonderen Anforderungen.
<b>Baudenkmäler (Kategorie)</b>	Das Vorranggebiet liegt nicht im Prüfradius eines Kulturdenkmals.
<b>Bodendenkmäler</b>	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.
<b>Flächenanteil im Schutzbereich um FSA</b>	Eine Teilfläche von 16,3 ha liegt im Schutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.
<b>Wasserschutz</b>	Eine Teilfläche von 2-359 liegt in der Schutzzone III.
<b>Sonstige Belange</b>	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.





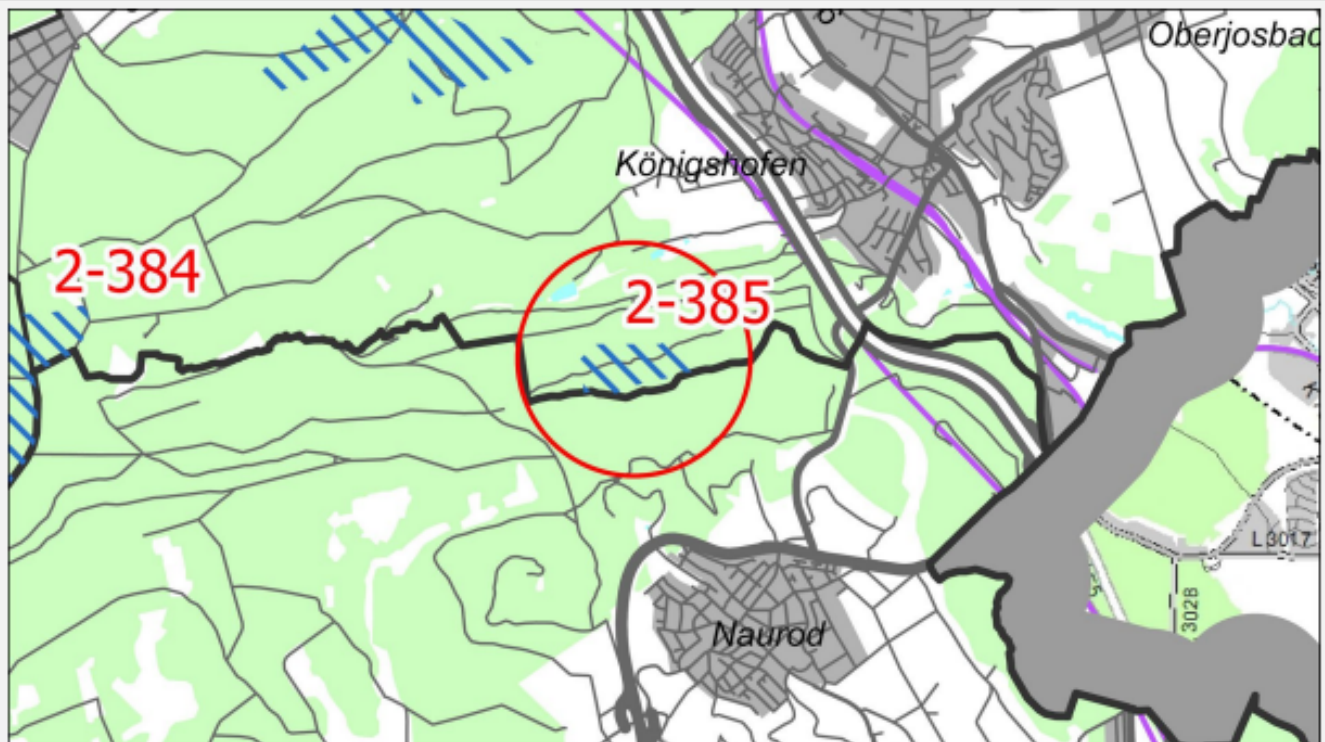
<b>Kreis(e):</b>	RTK, WI	<b>Kommune(n):</b>	Taunusstein, Niedernhausen, Wiesbaden
<b>Maßstab Karte:</b>	1:70.000	<b>Windhöflichkeit:</b>	5,75-6,25 m/s
<b>Flächengröße :</b>	118,8 ha	<b>Flächenanteil VRG Forst:</b>	118,4 ha
<b>Charakteristik der betroffenen Naturräume:</b>	Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Härtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.		
<b>Genehmigte WEA:</b>	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA innerhalb des VRG vorhanden.		
<b>Abgrenzungskriterien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutzgebiete Zone I und II im Osten</li> <li>- Naturdenkmäler, Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Nordwesten und Osten</li> <li>- Schutz- und Bannwälder, Saatgutbestände, forstliche Versuchsflächen oder Friedwald im Westen, Süden und Osten</li> <li>- Natura 2000 und Artenschutz im Süden und Osten</li> <li>- Wohnen und Gewerbe im Norden, Nordwesten und Südwesten</li> <li>- Windgeschwindigkeit unter 5,75 m/s in 140 m Höhe im Nordwesten</li> </ul>		
<b><u>Hinweise zur Genehmigungsplanung</u></b>			
<b>Vor- / Nachsorgender Bodenschutz</b>	Bezüglich des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet 2-384 keine besonderen Anforderungen.		
<b>Baudenkmäler (Kategorie)</b>	Das Vorranggebiet liegt in den Prüfradien des Jagdschloss Platte (B) und der Russischen Kirche (A). Die Prüfung ergab keine erheblichen Beeinträchtigungen.		
<b>Bodendenkmäler</b>	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
<b>Flächenanteil im Schutzbereich um FSA</b>	Eine Teilfläche von 118,8 ha liegt im Schutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
<b>Wasserschutz</b>	Eine Teilfläche von 2-384 liegt in der Schutzzone III und der Quantitativen Schutzzone B4.		
<b>Sonstige Belange</b>	Eine Teilfläche von 72,5 ha liegt innerhalb eines 6km-Puffers zur seismologischen Station GWBE; Wiesbaden. Das Vorranggebiet überlagert eine bestehende Rohrfernleitung zum Transport von Ethylen. Die Leitung ist mit einem Korridor von 35 m auf beiden Seiten freizuhalten. Das Vorranggebiet überlagert eine bestehende Ferngasleitung. Die Abstände sind in Abstimmung mit dem Leitungsbetreiber so zu wählen, dass eine mögliche mechanische Gefährdung der Leitung ausgeschlossen werden kann.		





<b>Kreis(e):</b>	RTK	<b>Kommune(n):</b>	Niedernhausen
<b>Maßstab Karte:</b>	1:50.000	<b>Windhöflichkeit:</b>	5,75-6,25 m/s
<b>Flächengröße :</b>	50,7 ha	<b>Flächenanteil VRG Forst:</b>	50,6 ha
<b>Charakteristik der betroffenen Naturräume:</b>	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Härtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p>		
<b>Genehmigte WEA:</b>	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA innerhalb des VRG vorhanden.		
<b>Abgrenzungskriterien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Natura 2000 und Artenschutz im Süden</li> <li>- Wohnen und Gewerbe im Norden und Osten</li> <li>- Windgeschwindigkeit unter 5,75 m/s in 140 m Höhe im Nordwesten</li> </ul>		
<b><u>Hinweise zur Genehmigungsplanung</u></b>			
<b>Vor- / Nachsorgender Bodenschutz</b>	Bezüglich des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet 2-384a keine besonderen Anforderungen.		
<b>Baudenkmäler (Kategorie)</b>	Das Vorranggebiet liegt nicht im Prüfradius eines Kulturdenkmals.		
<b>Bodendenkmäler</b>	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
<b>Flächenanteil im Schutzbereich um FSA</b>	Eine Teilfläche von 50,7 ha liegt im Schutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
<b>Wasserschutz</b>	Eine Teilfläche von 2-384a liegt in der Schutzzone III.		
<b>Sonstige Belange</b>	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		





<b>Kreis(e):</b>	RTK, WI	<b>Kommune(n):</b>	Niedernhausen, Wiesbaden
<b>Maßstab Karte:</b>	1:50.000	<b>Windhöufigkeit:</b>	5,75-6 m/s
<b>Flächengröße :</b>	17,1 ha	<b>Flächenanteil VRG Forst:</b>	17,1 ha
<b>Charakteristik der betroffenen Naturräume:</b>	<p>Der Hohe Taunus ist ein insgesamt 75 km langer, teilweise über 800 m hoher und überwiegend bewaldeter Härtlingsrücken. Die Landschaft ist gegliedert durch Quereinschnitte der Nebenflüsse von Lahn und Rhein. Den markantesten Einschnitt stellt der Idsteiner Graben dar.</p> <p>Auch die hier verlaufende BAB 3 ist eine Zäsur in der Landschaft. Die ICE-Neubaustrecke verläuft im Bereich der Wälder zwischen Niedernhausen und Niederseelbach in einem Tunnel. Siedlungsstrukturen und landwirtschaftlich Nutzung machen zusammengenommen rund ein Zehntel der betrachteten Fläche aus.</p>		
<b>Genehmigte WEA:</b>	Zum Redaktionsschluss sind keine bestehenden oder genehmigten WEA innerhalb des VRG vorhanden.		
<b>Abgrenzungskriterien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz- und Bannwälder, Saatgutbestände, forstliche Versuchsflächen oder Friedwald im Süden</li> <li>- Natura 2000 und Artenschutz im Osten, Süden und Westen</li> <li>- Wohnen und Gewerbe im Osten und Süden</li> <li>- Windgeschwindigkeit unter 5,75 m/s in 140 m Höhe im Norden</li> </ul>		
<b><u>Hinweise zur Genehmigungsplanung</u></b>			
<b>Vor- / Nachsorgender Bodenschutz</b>	Bezüglich des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes bestehen im Vorranggebiet 2-385 keine besonderen Anforderungen.		
<b>Baudenkmäler (Kategorie)</b>	Das Vorranggebiet liegt im Prüfradius des Aussichtsturm Kellerskopf (B). Die Prüfung ergab keine erheblichen Beeinträchtigungen.		
<b>Bodendenkmäler</b>	Es liegen keine Angaben der Fachbehörde über Bodendenkmäler im Vorranggebiet vor.		
<b>Flächenanteil im Schutzbereich um FSA</b>	Eine Teilfläche von 17,1 ha liegt im Schutzbereich um Flugsicherungsanlagen (FSA). Belange des Luftverkehrs sind im Genehmigungsverfahren abschließend zu klären.		
<b>Wasserschutz</b>	Bezüglich des Trinkwasserschutzes bestehen im Vorranggebiet 2-385 keine besonderen Anforderungen.		
<b>Sonstige Belange</b>	Zum Redaktionsschluss liegen keine sonstigen Belange vor.		



# Anzahl installierbarer WKA

## Annahmen für nachfolgende Abschätzungen:

Gemäß Empfehlung der Fachagentur Windenergie:

### 1. Abstand der Anlagen zueinander:

- a) in Hauptwindrichtung: 5-facher Rotordurchmesser
- b) rechtwinklig zur Hauptwindrichtung: 3-facher Rotordurchmesser

Angenommene Hauptwindrichtung: WSW

Quelle: [https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Faktenpapiere/FA\\_Wind\\_Hoeh\\_enbegrenzungen\\_Wind-an-Land\\_03-2019.pdf](https://www.fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/Faktenpapiere/FA_Wind_Hoeh_enbegrenzungen_Wind-an-Land_03-2019.pdf)

### 2. Rotordurchmesser:

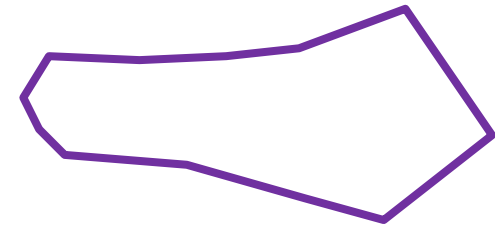
Es wurden Berechnungen für zwei gängige Rotordurchmesser (= Durchmesser der überstrichenen Kreisfläche) aktuell installierter WKA angestellt (Darstellung in den nachfolgenden Karten): 100 m und 150 m (bei Gesamthöhe der WKA von 200/230 m)

### 3. Leistung der zu installierenden WKA:

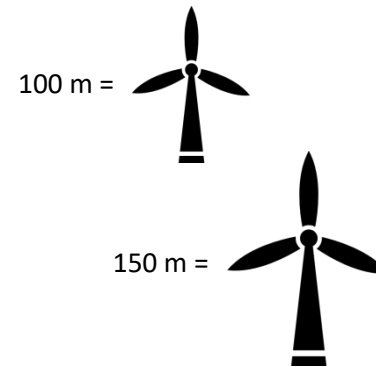
Es wurden Berechnungen für zwei gängige Leistungsklassen aktuell installierter WKA angestellt: 4 MW und 6 MW (MW = 1.000 Kilowatt).

## Legende:

Windkraft-Vorranggebiet:



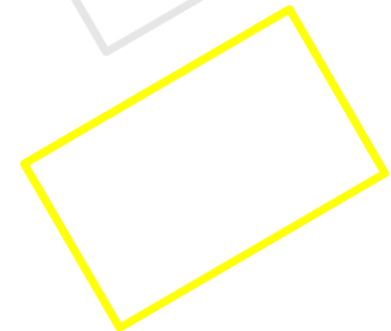
Mögliche WKA mit Rotordurchmesser:



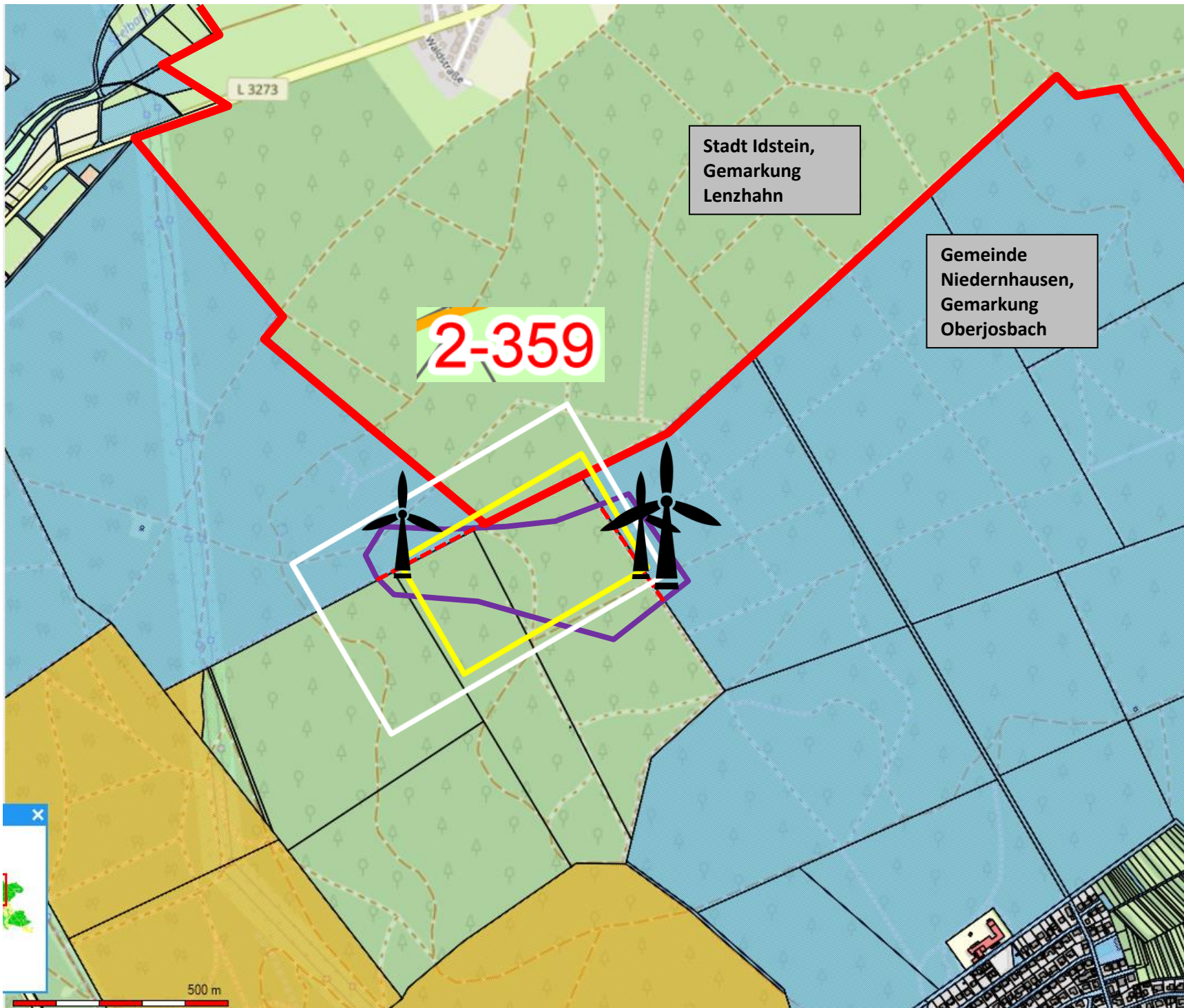
Abstandsvorgabe für WKA mit 150 m Rotordurchmesser



Abstandsvorgabe für WKA mit 100 m Rotordurchmesser







Stadt Idstein,  
Gemarkung  
Lenzhahn

Gemeinde  
Niedernhausen,  
Gemarkung  
Oberjosbach

2-359

**Mögliche  
Zahl von  
WKA mit  
o. g.  
Abstands-  
vorgaben:**

**Rotordurch-  
messer 150 m:  
1**

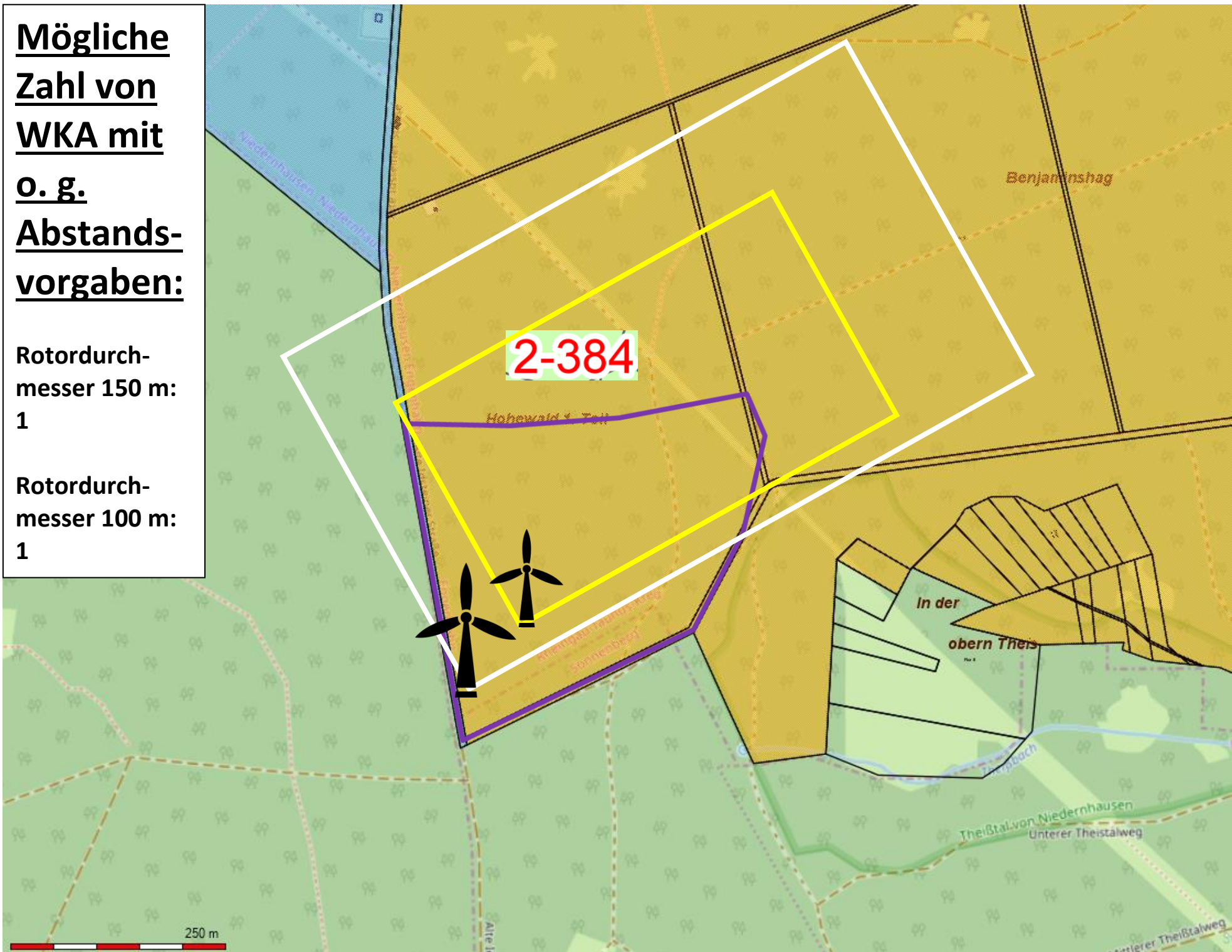
**Rotordurch-  
messer 100 m:  
2**



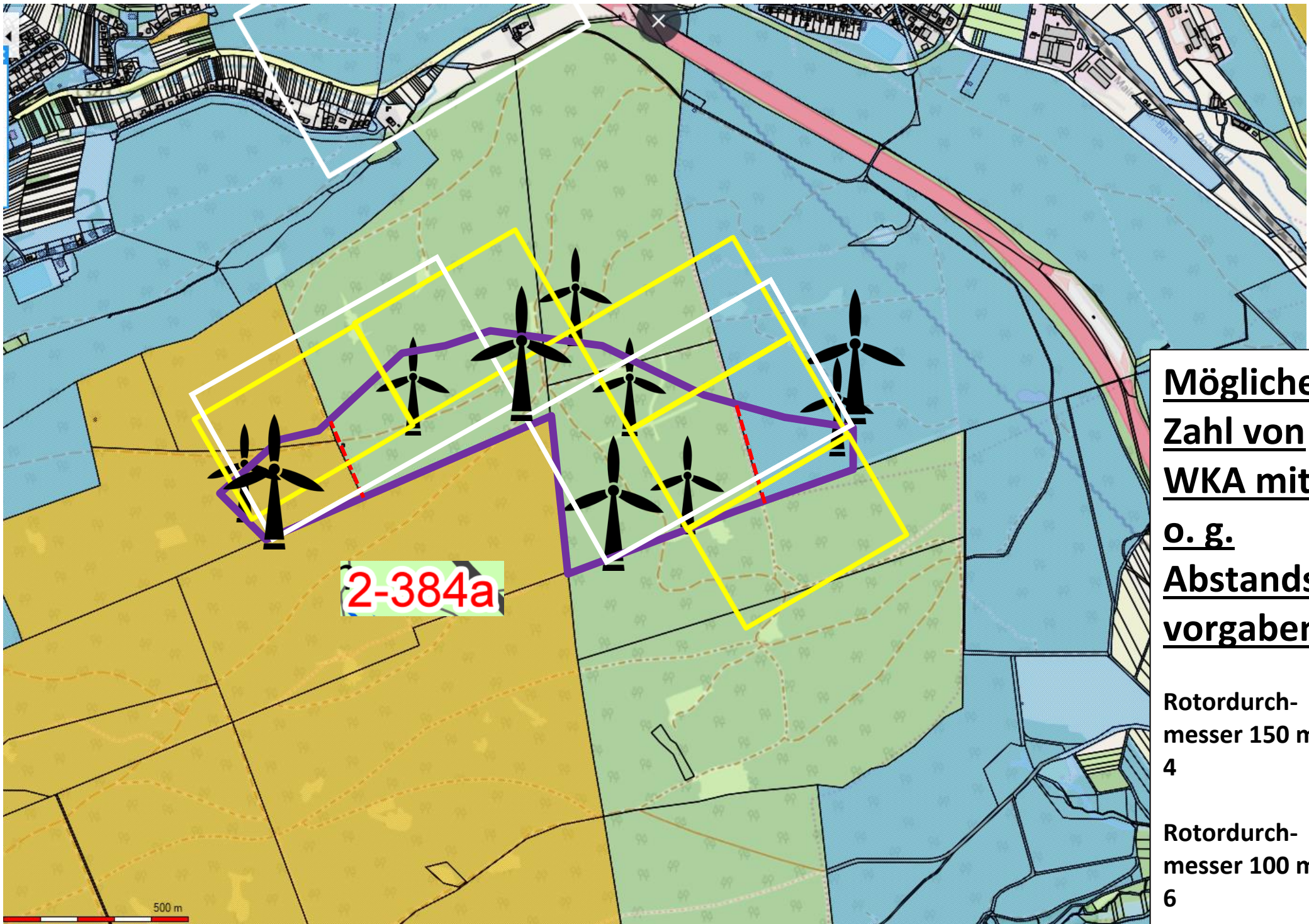
**Mögliche  
Zahl von  
WKA mit  
o. g.  
Abstands-  
vorgaben:**

Rotordurch-  
messer 150 m:  
1

Rotordurch-  
messer 100 m:  
1







2-384a

**Mögliche  
Zahl von  
WKA mit  
o. g.  
Abstands-  
vorgaben:**

**Rotordurch-  
messer 150 m:  
4**

**Rotordurch-  
messer 100 m:  
6**



